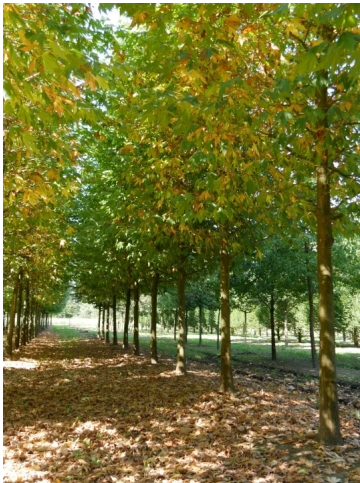




Platanus orientalis var. cuneata



Höhe	25 - 30 m
Breite	15-20m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, in dünnen Platten abblätternd
Blatt	3/5lappig, tief eingeschnitten, grün, 10 - 20 cm
Blüte	kugelige Köpfchen, gelbgrün, Mai
Früchte	kugelig, stachelig, braun, meist 2 zusammen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, nicht zu kalkhaltigen Böden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite Straßen
Form	Hochstamm
Ursprung	Griechenland, Kleinasien

Eine nur selten vorkommende Varietät der Orientalischen Platane. Bleibt kleiner als die Art und aufgrund der niedrigen Verästelung entsteht auf die Dauer ein mehrstämmiger Baum. Im fortgeschrittenen Alter biegen die Äste mehr durch, wodurch sich eine breite, runde Krone formt. Die Rindenfarbe ist gelb und die grüne, manchmal graue Rinde blättert in kleinen Teilen ab, wodurch fleckige Muster entstehen. Das Blatt, das nicht so tief eingeschnitten ist wie bei der Art, ist meistens 3lappig (manchmal 5lappig), hat scharf gezähnte Spitzen und einen Mittellappen, der länger ist als breit. Die kugelförmigen Blütenstände sind versehen mit abstehenden Härchen. Nach der Blüte folgen die Früchte, die sich von grün nach braun verfärben und einen Durchmesser von circa 2,5 cm haben. Sie bleiben bis tief in den Winter hängen. Neuanpflanzungen sind frostempfindlich.